

Gewalt gegen Funktionsträger*innen der Gesellschaft und des Staates wird gegenwärtig medial und politisch verstärkt thematisiert, unabhängig davon, ob es sich um Verkehrsgesellschaften, Polizei, Feuerwehr oder auch Hilfsorganisationen handelt. Die wissenschaftliche Aufarbeitung der Thematik ist allerdings noch lückenhaft und beschränkt sich einerseits überwiegend auf Polizei und Notfallrettung und andererseits primär auf die Feststellung von Häufigkeiten. AMBOSafe zielt daher auf eine Erweiterung der Kenntnisse über die Eskalationsbedingungen und -dynamiken ab, um die Gründe für eine Auseinandersetzung zu verstehen und daran anknüpfend zielgerichtete Präventionsmaßnahmen zu entwickeln.

AP 1 | BESTANDSAUFNAHME VON PRAXIS UND WISSENSCHAFT

- = Abfrage und Vergleich von bisher vorhandenen Maßnahmen und Strategien der verschiedenen BOS
- = Auswertung wissenschaftlicher Literatur
- = Teilnehmende Beobachtung

AP 2 | TRANSORGANISATIONALES UND ÜBERREGIONALES LAGEBILD

- = Quantitative Befragung von Einsatzpersonal
- = Vergleich normdurchsetzender und helfender Funktionsträger*innen

AP 3 | QUALITATIVE SITUATIONSANALYSE

- = Qualitative Analyse von Situationen und Dynamiken unter Einbeziehung der Perspektive *aller* Tatbeteiligten
- = Analyse von Strafverfahrensakten

AP 4 | KOOPERATION IN AUS- UND FORTBILDUNG UND EINSATZ ZWISCHEN BOS

- = Erforderlichkeiten und Möglichkeiten des Informationsaustausches sowie der Zusammenarbeit in Aus- und Fortbildung und Einsatzlagen
- = Durchführungen von Übungen

AP 5 | PRAXISTRANSFER DER ERGEBNISSE

- = Durchführung von Workshops
- = Formulierung von Handlungsempfehlungen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Programm: *Forschung für die zivile Sicherheit*

Fördermaßnahme: *Anwender Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II*

Projektlaufzeit

September 2020 – August 2022

Projektpartner



KRIMZ
KRIMINOLOGISCHE ZENTRALSTELLE



Assoziierte Partner

- Deutsche Hochschule der Polizei
- Deutsches Rotes Kreuz e.V.
- Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
- Staatsanwaltschaft Düsseldorf
- Kreisfeuerwehrverband Rhön-Grabfeld
- Hamburg Northern Business School
- RHÖN-KLINIKUM AG
- Technisches Hilfswerk
- Universitätsklinikum Würzburg